

# STATISTISCHE BERICHTE



Stat. Ber. VIII  
Freiexemplar

Herausgeber: Statistisches Bundesamt/Wiesbaden

---

Arb.-Nr. VIII/13/5

Erschienen am 23. Dezember 1954

Die gerichtlichen Ehelösungen im Bundesgebiet  
im Jahre 1953

(4317) J

Nachdruck - auch auszugsweise -  
nur mit Quellenangabe gestattet.

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkung	4
Tabellen:	
1. Die gerichtlichen Ehelösungen nach der Art des Urteils 1946-1953	7
2. Die gerichtlichen Ehelösungen nach dem Kläger	8
3. Die Gründe der Ehescheidungen in den Ländern	8
4. Die auf Grund von §§ 42 - 46 des Ehegesetzes geschiedenen Ehen nach der Schuld	9
5. Die auf Grund von § 48 des Ehegesetzes geschiedenen Ehen nach der Schuld	9
6. Die geschiedenen Ehen nach Eheschliessungsjahren und nach Gründen	10
7. Die geschiedenen Ehegatten nach dem Alter bei der Scheidung in den Ländern	11
8. Die geschiedenen Ehegatten nach dem Alter bei der Scheidung und nach Gründen	12
9. Die geschiedenen Ehen nach dem Altersunterschied der Ehegatten und nach Gründen	13
10. Die geschiedenen Ehen nach Eheschliessungsjahren und dem Alter des Mannes bei der Eheschliessung	14/15
11. Die geschiedenen Ehen nach der Zahl der in diesen Ehen geborenen Kinder in den Ländern sowie kreisfreien Städten und Kreisen	16
12. Die geschiedenen Ehen nach der Zahl der noch lebenden minderjährigen Kinder in den Ländern sowie kreisfreien Städten und Kreisen	17
13. Die geschiedenen Ehen nach der Religionszugehörigkeit der Ehegatten	18

## V o r b e m e r k u n g

Die in dem vorliegenden Bericht enthaltenen Tabellen über die gerichtlichen Ehelösungen im Jahre 1953 entsprechen fast vollständig den in der Nummer VIII/13/4 dieser Reihe über die Ehelösungen im Jahre 1952 veröffentlichten Übersichten. Um den Benutzern des statistischen Materials Vergleichszahlen für die Jahre 1946 bis 1952 zu bieten, wurde die Tabelle 1 : "Die gerichtlichen Ehelösungen nach der Art des Urteils" etwas erweitert. Eine Ausweitung haben auch die Tabellen 11 und 12: "Die geschiedenen Ehen nach der Zahl der in diesen Ehen geborenen, bzw. noch lebenden minderjährigen Kinder" erfahren, da es für 1953 möglich war, die Zahlen getrennt für kreisfreie Städte und Kreise auszuweisen. Der Zweck dieser Gliederung besteht darin, Anhaltspunkte für evtl. Unterschiede der Verhältnisse in Stadt und Land zu gewinnen.

Grundlage für die gerichtlichen Ehelösungen im Jahre 1953 bildeten die Vorschriften des Gesetzes Nr. 16 des Alliierten Kontrollrats vom 20.2.1946 (Ehegesetz). Das Ehegesetz unterscheidet 3 Formen der Ehelösungen:

- a) Nichtigkeit der Ehe (§§ 16 bis 22)
- b) Aufhebung der Ehe (§§ 28 bis 34 und 39)
- c) Ehescheidung (§§ 41 bis 48).

Im wesentlichen sind nur die Ehescheidungen von zahlenmässiger Bedeutung, auf die sich daher die Tabellen des Berichts fast ausschliesslich beziehen.

Unter den im Gesetz vorgesehenen Ehescheidungsgründen sind die Ehescheidungen wegen Verschuldens (Eheverfehlungen §§ 42 bis 43) und die Scheidungen aus anderen Gründen (§§ 44 bis 48) auseinanderzuhalten. Da in den Tabellen die Ehescheidungsgründe im allgemeinen nur durch Anführen des in Frage kommenden Paragraphen bezeichnet sind, werden sie nachfolgend im Wortlauf wiedergegeben:

### I. Scheidung wegen Verschuldens (Eheverfehlungen)

#### § 42 Ehebruch

- (1) Ein Ehegatte kann Scheidung begehren, wenn der andere die Ehe gebrochen hat.
- (2) Er hat kein Recht auf Scheidung, wenn er dem Ehebruch zustimmt oder ihn durch sein Verhalten absichtlich ermöglicht hat.

### § 43 Andere Eheverfehlungen

Ein Ehegatte kann Scheidung begehren, wenn der andere durch eine schwere Eheverfehlung oder durch ehrloses oder unsittliches Verhalten die Ehe schuldhaft so tief zerrüttet hat, dass die Wiederherstellung einer ihrem Wesen entsprechenden Lebensgemeinschaft nicht mehr erwartet werden kann. Wer selbst eine Verfehlung begangen hat, kann die Scheidung nicht begehren, wenn nach der Art seiner Verfehlung, insbesondere wegen des Zusammenhanges der Verfehlung des anderen Ehegatten mit seinem eigenen Verschulden, sein Scheidungsbegehren bei richtiger Würdigung des Wesens der Ehe sittlich nicht gerechtfertigt ist.

## II. Scheidung aus anderen Gründen

### § 44 Auf geistiger Störung beruhendes Verhalten

Ein Ehegatte kann Scheidung begehren, wenn die Ehe infolge eines Verhaltens des anderen Ehegatten, das nicht als Eheverfehlung betrachtet werden kann, weil es auf einer geistigen Störung beruht, so tief zerrüttet ist, dass die Wiederherstellung einer dem Wesen der Ehe entsprechenden Lebensgemeinschaft nicht erwartet werden kann.

### § 45 Geisteskrankheit

Eine Ehegatte kann Scheidung begehren, wenn der andere geisteskrank ist, die Krankheit einen solchen Grad erreicht hat, dass die geistige Gemeinschaft zwischen den Ehegatten aufgehoben ist, und eine Wiederherstellung dieser Gemeinschaft nicht erwartet werden kann.

### § 46 Ansteckende oder ekelerregende Krankheit

Ein Ehegatte kann Scheidung begehren, wenn der andere an einer schweren ansteckenden oder ekelerregenden Krankheit leidet und ihre Heilung oder Beseitigung der Ansteckungsgefahr in absehbarer Zeit nicht erwartet werden kann.

### § 47 Vermeidung von Härten

In den Fällen der §§ 44 bis 46 darf die Ehe nicht geschieden werden, wenn das Scheidungsbegehren sittlich nicht gerechtfertigt ist. Dies ist in der Regel dann anzunehmen, wenn die Auflösung der Ehe den anderen Ehegatten aussergewöhnlich hart treffen würde. Ob dies der Fall ist, richtet sich nach den Umständen, namentlich auch nach der Dauer der Ehe, dem Lebensalter der Ehegatten und dem Anlass der Erkrankung.

### § 48 Aufhebung der häuslichen Gemeinschaft

- (1) Ist die häusliche Gemeinschaft der Ehegatten seit drei Jahren aufgehoben und infolge einer tiefgreifenden unheilbaren Zerrüttung des ehelichen Verhältnisses die Wiederherstellung einer dem Wesen der Ehe entsprechenden Lebensgemeinschaft nicht zu erwarten, so kann jeder Ehegatte die Scheidung begehren.

- (2) Hat der Ehegatte, der die Scheidung begehrt, die Zerrüttung ganz oder überwiegend verschuldet, so kann der andere der Scheidung widersprechen. Der Widerspruch ist nicht zu beachten, wenn die Aufrechterhaltung der Ehe bei richtiger Würdigung des Wesens der Ehe und des gesamten Verhaltens beider Ehegatten sittliche nicht gerechtfertigt ist.
- (3) Dem Scheidungsbegehren ist nicht stattzugeben, wenn das wohlverstandene Interesse eines oder mehrerer minderjähriger Kinder, die aus der Ehe hervorgegangen sind, die Aufrechterhaltung der Ehe erfordert.

Die in den Tabellen ebenfalls erwähnten §§ 52 - 53 enthalten keine Ehescheidungsgründe, sondern sind lediglich für den in das Urteil aufzunehmenden Schuldausspruch von Bedeutung. Sie lauten:

#### § 52 Bei Scheidung wegen Verschuldens

- (1) Wird die Ehe wegen Verschuldens des Beklagten geschieden, so ist dies im Urteil auszusprechen.
- (2) Hat der Beklagte Widerklage erhoben, und wird die Ehe wegen Verschuldens beider Ehegatten geschieden, so sind beide für schuldig zu erklären. Ist das Verschulden des einen Ehegatten erheblich schwerer als das des anderen, so ist zugleich auszusprechen, dass seine Schuld überwiegt.
- (3) Auch ohne Erhebung einer Widerklage ist auf Antrag des Beklagten die Mitschuld des Klägers auszusprechen, wenn die Ehe wegen einer Verfehlung des Beklagten geschieden wird, und dieser zu Zeit der Erhebung der Klage oder später auf Scheidung wegen Verschuldens hätte klagen können. Hatte der Beklagte bei der Klageerhebung das Recht, die Scheidung wegen Verschuldens des Klägers zu begehren, bereits verloren, so ist dem Antrage gleichwohl stattzugeben, wenn dies der Billigkeit entspricht, Abs. 2, Satz 2, und § 50, Abs. 3, gelten entsprechend.

#### § 53 Scheidung aus anderen Gründen

- (1) Wird eine Ehe auf Klage und Widerklage geschieden und trifft nur einen Ehegatten ein Verschulden, so ist dies im Urteil auszusprechen.
- (2) Wird die Ehe lediglich auf Grund der Vorschriften der §§ 44 bis 46 und 48 geschieden und hätte der Beklagte zur Zeit der Erhebung der Klage oder später auf Scheidung wegen Verschuldens des Klägers klagen können, so ist auch ohne Erhebung der Widerklage auf Antrag des Beklagten auszusprechen, dass den Kläger ein Verschulden trifft. Hatte der Beklagte bei der Klageerhebung das Recht, die Scheidung wegen Verschuldens des Klägers, bereits verloren, so ist dem Antrag gleichwohl stattzugeben, wenn dies der Billigkeit entspricht. § 50, Abs. 3, findet entsprechend Anwendung.

1. Die gerichtlichen Ehelösungen nach der Art  
des Urteils 1946 - 1953

Jahr bzw. Land	Rechtskräftige Urteile auf Ehelösung				Ehescheidungen auf 10 000 Einwohner
	insgesamt	davon lauteten auf			
		Scheidung der Ehe	Aufhebung der Ehe	Nichtigkeit der Ehe	
Bundesgebiet 1946 - 1953					
1946 <sup>1)</sup>	48 896	48 422	361	113	11,2
1947	77 109	76 091	628	390	16,8
1948	88 374	87 013	703	658	18,8
1949	80 937	79 409	722	806	16,9
1950	76 167	74 638	801	728	15,7
1951	56 861	55 862	443	556	11,6
1952	51 593	50 833	378	382	10,5
1953	48 035	47 383	329	323	9,7
Bundesgebiet 1953 nach Ländern					
Schleswig-Holstein	2 639	2 600	25	14	10,9
Hamburg	3 905	3 875	10	20	22,7
Niedersachsen	6 632	6 538	43	51	9,9
Bremen	1 038	1 030	6	2	17,1
Nordrhein-Westfalen	13 132	12 953	109	70	9,2
Hessen	4 318	4 274	17	27	9,6
Rheinland-Pfalz	2 286	2 249	15	22	7,0
Baden-Württemberg	5 705	5 610	53	42	8,3
Bayern	8 380	8 254	51	75	9,0
ausserdem:					
West-Berlin	6 260	6 215	27	18	28,1

<sup>1)</sup> Bremer z.T. geschätzt und ohne Bremerhaven.

## 2. Die gerichtlichen Ehelösungen nach dem Kläger 1953

Urteil		Rechtskräftige Urteile auf Ehelösung						in denen der Mann Ausländer war <sup>1)</sup>
		ins- gesamt	davon Kläger				Staats- anwalt- schaft	
			Mann		Frau			
			insgesamt	darunter Frau Widerkläger	insgesamt	darunter Mann Widerkläger		
Scheidung der Ehe		47 383	18 259	9 272	29 124	9 878	-	1 543
Aufhebung der Ehe		329	120	40	209	38	-	15
Nichtigkeit der Ehe		323	52	1	137	5	134	65
Insgesamt	Zahl	48 035	18 431	9 313	29 470	9 921	134	1 623
	vH	100	38,4	19,4	61,4	20,7	0,3	3,4
Abweisung der Klage	Zahl	3 622	2 937	250	682	236	3	8 <sup>2)</sup>
	vH	100	81,1	6,9	18,8	6,5	0,1	0,2

1) Einschl. Staatenlose. - 2) Ohne Hamburg, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz.

## 3. Die Gründe der Ehescheidungen in den Ländern 1953

Land		Geschiedene Ehen							
		ins- gesamt	davon geschieden auf Grund von						
			§ 42 (Ehebruch)	§ 43 (andere Ehe- verfehlungen)	§ 42 in Verbindung mit § 43	§§ 44 oder 45 (geistige Störung, Geistes- krankheit)	§ 46 (ansteckende od. ekelerregende Krankheit)	§ 48 (aufhebung der häuslichen Gemeinschaft)	- sonstigen Kombinationen von §§ und fremden Recht -
Schleswig-Holstein	2 600	143	2 068	22	34	3	307	23	
Hamburg	3 875	126	3 423	13	24	1	286	2	
Niedersachsen	6 538	395	5 137	157	75	8	754	12	
Bremen	1 030	49	869	7	8	1	78	18	
Nordrhein-Westfalen	12 953	1 093	10 166	322	116	4	1 237	15	
Hessen	4 274	191	3 533	34	33	3	475	5	
Rheinland-Pfalz	2 249	274	1 517	70	21	1	361	5	
Baden-Württemberg	5 610	288	4 431	75	63	2	739	12	
Bayern	8 254	638	6 203	205	76	3	1 129	-	
Bundesgebiet	Zahl	47 383	3 197	37 347	905	450	26	5 366	92
	vH	100	6,7	78,8	1,9	0,9	0,1	11,3	0,2
West-Berlin	Zahl	6 215	105	5 418	49	35	-	567	41
	vH	100	1,7	87,2	0,8	0,6	-	9,1	0,7

4. Die auf Grund von §§ 42 - 46 geschiedenen Ehen nach der Schuld 1953

Ehescheidungen, in denen	Ehescheidungen, in denen										
	die Frau unschul- dig war	die Frau schuldig war nach				der Grund bei der Frau lag nach				ein Schuld- ausspruch gegen die Frau vor- lag nach §§ 52,3 bzw. 53,2	ins- gesamt
		§ 42 allein	§ 43 allein	§ 42 in Verbin- dung mit § 43	§ 42 oder § 43 in Verbin- dung mit anderen §§	§ 44 <sup>1)</sup>	§ 45	§ 46	Ver- bindung vor- stehender §§		
der Mann schuldig war	-	807	5 101	81	12	71	187	13	2	-	6 274
der Mann schuldig war nach:											
§ 42 allein	1 902	446	89	8	-	-	-	-	-	12	2 457
§ 43 allein	20 443	148	11 500	28	-	-	-	-	-	108	32 227
§ 42 in Verbindung mit § 43	239	6	32	270	-	-	-	-	-	1	548
§ 42 oder § 43 in Verbin- dung mit anderen §§	29	-	-	-	16	-	-	-	-	-	45
der Grund bei dem Mann lag nach:											
§ 44 <sup>1)</sup>	93	-	-	-	-	3	-	-	-	1	97
§ 45	73	-	-	-	-	-	1	-	-	4	78
§ 46	12	-	-	-	-	-	-	1	-	-	13
Verbindung vorstehender §§	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
ein Schuldausspruch gegen den Mann vorlag nach:											
§§ 52,3 bzw. 53,2	-	30	195	3	1	6	8	-	-	-	243 <sup>2)</sup>
Insgesamt	22 793	1 437	16 917	390	29	80	196	14	2	126 <sup>2)</sup>	42 017 <sup>3)</sup>

1) Die in Nordrhein-Westfalen erfolgten Ehescheidungen nach § 44 in Verbindung mit § 45 sind in § 44 enthalten. - 2) Ohne Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen und Nordrhein-Westfalen. - 3) Einschl. 33 Ehescheidungen nach fremdem Recht.

5. Die auf Grund von § 48 des Ehegesetzes geschiedenen Ehen nach der Schuld 1953

Die Scheidung war begehrt von	Für schuldig wurde erklärt	Auf Grund von § 48 geschiedene Ehen				
		insgesamt	davon schuldig gesprochen nach			
			§ 42	§ 43	§ 42 in Verbindung mit § 43	§ 53,2 oder ohne nähere Angabe eines Schuldpara- graphen
Mann	Mann allein	430	56	160	10	204
	Frau allein	16	3	2	-	11
	beide	35	-	10	2 <sup>1)</sup>	23
	keiner von beiden	2 750	-	-	-	-
Frau	Mann allein	31	4	1	1	16
	Frau allein	19	3	8	-	8
	beide	11	-	1	-	9
	keiner von beiden	1 496	-	-	-	-
beiden	Mann allein	63	8	19	2	34
	Frau allein	6	-	3	-	3
	beide	21	2	1	-	17
	keiner von beiden	490	-	-	-	-
Insgesamt		5 366	76	214	15	325 <sup>2)</sup>

1) Einschl. der Fälle, in denen ein Ehegatte nach § 42, der andere nach § 43 für schuldig erklärt wurde. - 2) Ohne Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen und Nordrhein-Westfalen.



6. Die geschiedenen Ehen nach Eheschließungsjahren und Gründen 1953

Ehe- schliessungs- jahr	Geschiedene Ehen							
	ins- gesamt	davon auf Grund von						
		§ 42 allein	§ 43 allein	§ 42 in Verbindung mit § 43	§ 44 oder § 45	§ 46	§ 48	sonstigen Kombinationen von §§ u. fremdem Recht
1953	201	2	196	1	-	-	2	-
1952	1 695	65	1 606	13	3	1	2	5
1951	3 426	159	3 180	63	9	3	3	9
1950	4 045	231	3 673	80	15	-	40	6
1949	3 992	239	3 469	88	20	2	168	6
1948	3 984	284	3 349	78	24	4	238	7
1947	3 587	219	3 049	52	36	1	224	6
1946	2 637	178	2 200	48	21	2	179	9
1945	1 672	102	1 338	35	9	1	179	8
1944	1 779	124	1 339	25	11	1	279	-
1943	1 810	128	1 326	33	7	2	309	5
1942	1 663	115	1 190	37	17	1	300	3
1941	1 434	101	1 029	24	22	-	255	3
1940	1 500	108	1 043	35	8	-	300	6
1939	1 674	120	1 192	39	26	1	295	1
1938	1 262	90	903	23	14	1	230	1
1937	1 092	91	728	18	19	-	233	3
1936	1 007	82	692	32	9	-	190	2
1935	976	90	662	23	17	-	181	3
1934	1 088	110	756	18	13	1	190	-
1933	993	70	694	17	23	1	188	-
1932	714	57	491	13	14	-	139	-
1931	688	61	435	20	13	2	155	2
1930	629	55	407	14	8	1	144	-
1929	653	51	452	17	10	1	122	-
1928	542	48	359	14	17	-	104	-
1927 u. früher	2 637	217	1 587	45	65	-	716	7
unbekannt	3	-	2	-	-	-	1	-
Insgesamt	47 383	3 197	37 347	905	450	26	5 366	92

7. Die geschiedenen Ehehatten nach dem Alter bei der Scheidung in den Ländern 1953

Land	Geschlecht <sup>1)</sup>	Geschiedene Personen										
		insgesamt	davon waren bei der Ehescheidung von ... bis unter ... Jahre alt									
			unter 18	18 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 und älter	unbekannten Alters
Schleswig-Holstein	M	2 600	-	-	138	401	409	347	459	371	475	-
	F	2 600	2	18	307	478	487	322	386	295	305	-
Hamburg	M	3 875	-	1	228	673	666	471	602	543	691	-
	F	3 875	2	34	515	812	704	472	557	401	378	-
Niedersachsen	M	6 538	-	-	330	1 070	1 116	870	1 127	884	1 086	55
	F	6 538	-	41	727	1 361	1 286	837	857	157	1 214	58
Bremen	M	1 030	-	-	51	162	198	132	170	159	157	1
	F	1 030	-	7	130	195	224	138	128	106	101	1
Nordrhein-Westfalen	M	12 953	-	-	897	2 518	2 325	1 679	2 091	1 601	1 842	-
	F	12 953	10	110	1 854	2 839	2 534	1 582	1 739	1 185	1 100	-
Hessen	M	4 274	-	2	305	752	813	604	665	514	594	25
	F	4 274	-	43	551	958	889	531	558	370	343	31
Rheinland-Pfalz	M	2 249	-	-	141	419	399	299	381	297	308	5
	F	2 249	2	14	276	519	460	267	282	204	214	11
Baden-Württemberg	M	5 610	-	2	257	873	1 032	739	1 058	785	864	-
	F	5 610	1	25	566	1 148	1 122	737	886	586	539	-
Bayern	M	8 254	-	-	234	1 205	1 532	1 237	1 519	1 119	1 406	2
	F	8 254	1	31	708	1 620	1 809	1 139	1 237	842	861	6
Bundesgebiet	M	47 383	-	5	2 581	8 073	8 490	6 378	8 072	6 273	7 423	88
	F	47 383	18	323	5 634	9 930	9 515	6 025	6 630	4 146	5 055	107
West-Berlin	M	6 215	-	2	370	854	799	724	1 051	984	1 431	-
	F	6 215	2	54	646	997	1 013	786	1 042	798	877	-

1) M = Männer, F = Frauen

8. Die geschiedenen Ehegatten nach dem Alter bei der Scheidung und nach Gründen 1953

Alter in Jahren bei der Ehescheidung	Geschiedene Personen															
	insgesamt		davon geschieden auf Grund von													
			§ 42 allein		§ 43 allein		§ 42 in Verbindung mit § 43		§ 44 oder § 45		§ 46		§ 48		sonstigen Kombinati- onen von §§ u. fremdem Recht	
	Mann	Frau	Mann	Frau	Mann	Frau	Mann	Frau	Mann	Frau	Mann	Frau	Mann	Frau	Mann	Frau
unter 18	-	18	-	-	-	18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18 bis " 20	5	323	-	20	5	300	-	2	-	1	-	-	-	-	-	-
20 " " 25	2 581	5 634	158	326	2 357	5 100	52	115	4	8	1	2	7	74	2	9
25 " " 30	8 073	9 930	588	692	7 038	8 552	165	198	27	43	1	4	243	420	11	21
30 " " 35	8 490	9 515	578	632	7 114	7 586	141	181	38	79	5	8	591	1 011	23	18
35 " " 40	6 378	6 025	418	404	4 930	4 557	127	122	67	60	8	5	815	860	13	17
40 " " 45	8 072	6 630	577	481	5 954	4 862	176	137	81	96	4	3	1 253	1 038	27	13
45 " " 50	6 273	4 146	431	285	4 638	2 965	136	74	87	57	3	2	973	760	5	3
50 und älter	7 423	5 055	441	352	5 255	3 348	106	74	145	105	4	2	1 461	1 163	11	11
unbekannt	88	107	6	5	56	59	2	2	1	1	-	-	23	40	-	-
Insgesamt	47 383	47 383	3 197	3 197	37 347	37 347	905	905	450	450	26	26	5 366	5 366	92	92

9. Die geschiedenen Ehen nach dem Altersunterschied der Ehegatten und nach Gründen 1953

Altersunterschied der Ehepartner in Jahren	Geschiedene Ehen							
	ins- gesamt	davon auf Grund von						
		§ 42 allein	§ 43 allein	§ 42 in Verbindung mit § 43	§ 44 oder § 45	§ 46	§ 48	sonstigen Kombinationen von §§ u. fremdem Recht
<u>Frau älter um</u>								
6 und mehr Jahre	1 977	160	1 480	36	16	-	281	4
5 bis unter 6 Jahre	644	55	483	12	5	-	88	1
4 " " 5 "	945	82	702	23	14	1	121	2
3 " " 4 "	1 208	91	944	19	9	-	140	5
2 " " 3 "	1 799	157	1 369	32	15	-	220	6
" " 2 "	2 449	193	1 885	60	27	2	278	4
Mann und Frau gleichalterig und Altersunterschied ge- ringer als 1 Jahr	5 685	395	4 459	94	55	-	674	8
<u>Mann älter um</u>								
1 bis unter 2 Jahre	4 529	312	3 575	81	38	5	509	9
2 " " 3 "	4 733	338	3 742	88	37	2	520	6
3 " " 4 "	4 263	331	3 368	87	41	2	427	7
4 " " 5 "	3 565	209	2 861	74	27	2	385	7
5 " " 6 "	3 006	211	2 372	55	33	2	331	2
6 " " 7 "	2 413	126	1 921	59	27	2	271	7
7 " " 8 "	1 887	112	1 524	30	22	2	192	5
8 " " 9 "	1 445	76	1 164	21	20	-	161	3
9 " " 10 "	1 218	72	977	15	7	1	144	2
10 und mehr Jahre	5 499	270	4 452	118	56	5	584	14
unbekannt	118	7	69	1	1	-	40	-
Insgesamt	47 383	3 197	37 347	905	450	26	5 366	92

10. Die geschiedenen Ehen nach Eheschliessungsjahren

Ehe- schliessungs- jahr	Geschiedene													
	ins- gesamt	davon Ehen bei denen der Mann bei der												
		unter 18	18-19	19-20	20-21	21-22	22-23	23-24	24-25	25-26	26-27	27-28	28-29	29-30
1953	201	-	-	1	1	12	8	13	9	8	9	11	13	8
1952	1 695	-	2	8	34	141	141	141	119	102	89	79	68	72
1951	3 426	-	9	41	117	321	262	286	272	238	195	157	154	161
1950	4 045	-	12	68	118	414	311	320	337	256	225	221	227	166
1949	3 992	1	21	71	137	395	301	266	249	282	221	227	223	193
1948	3 984	3	24	78	155	325	255	280	254	253	276	235	186	134
1947	3 587	1	18	77	113	269	263	220	225	233	234	220	156	119
1946	2 637	1	9	38	81	203	198	202	195	187	181	125	101	
1945	1 672	-	4	15	45	91	102	126	139	142	81	54	54	55
1944	1 779	1	5	14	32	80	111	174	162	104	64	67	71	83
1943	1 810	-	6	15	16	91	132	162	108	91	78	100	88	87
1942	1 663	-	4	10	26	79	126	96	77	90	86	103	90	70
1941	1 434	-	3	15	22	58	48	59	79	95	109	102	80	74
1940	1 500	-	3	25	25	57	43	56	84	120	120	104	69	91
1939	1 674	1	2	9	20	39	38	67	140	196	119	135	103	80
1938	1 262	2	3	4	13	31	33	66	115	126	114	94	80	66
1937	1 092	1	2	1	13	25	40	64	81	99	92	111	92	56
1936	1 007	-	1	2	8	38	62	80	88	74	96	84	66	47
1935	976	-	2	6	16	48	58	71	85	85	86	62	69	53
1934	1 088	-	-	7	17	88	80	109	101	91	73	78	63	52
1933	993	-	4	8	20	82	65	81	82	90	70	68	59	5
1932	714	-	5	7	13	43	53	65	56	63	52	41	40	33
1931	688	-	5	7	14	45	63	66	59	49	58	50	45	32
1930	629	-	3	9	19	50	56	69	76	59	51	40	33	26
1929	653	2	1	8	8	50	48	67	66	54	57	45	45	20
1928	542	-	1	7	17	42	62	57	62	55	35	30	21	19
1927 u. früher	2 637	2	12	39	92	232	243	302	279	221	181	159	95	77
unbekannt	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
Insgesamt	47 383	15	161	590	1 192	3 349	3 202	3 565	3 599	3 463	3 053	2 802	2 391	2 001

und dem Alter des Mannes bei der Eheschliessung 1953

Ehen																
Eheschliessung ... bis unter ... Jahre alt war																
30-31	31-32	32-33	33-34	34-35	35-36	36-37	37-38	38-39	39-40	40-41	41-42	42-43	43-44	44-45	45 u. älter	unbekannten Alters
8	5	6	11	1	5	4	1	5	1	4	8	4	5	5	35	-
77	47	46	36	29	16	20	31	33	28	23	29	23	19	16	224	2
148	97	77	59	44	45	53	56	52	47	45	48	49	40	28	320	5
182	81	73	58	47	77	80	69	69	71	60	44	50	39	37	328	5
129	97	65	89	74	69	81	87	61	61	47	59	49	43	43	344	7
127	117	82	100	94	80	77	71	74	83	49	50	52	52	39	373	6
115	104	109	135	100	100	74	57	71	63	63	46	35	33	44	286	4
72	89	97	93	72	54	45	48	47	49	38	35	32	28	33	185	7
72	73	66	55	52	42	38	36	39	21	39	25	22	19	19	145	1
81	74	72	67	59	41	32	41	31	21	30	34	33	18	16	159	2
69	72	67	61	58	48	50	36	35	47	37	26	22	24	24	154	6
66	51	74	56	56	57	52	52	44	41	30	25	28	23	13	136	2
44	65	63	56	52	43	38	25	39	44	40	23	22	13	12	106	5
62	58	61	40	48	37	36	41	45	48	33	33	25	23	16	91	6
79	59	50	37	41	37	47	34	35	56	42	36	34	24	14	99	1
50	51	29	37	23	26	27	29	32	26	26	21	33	14	13	75	3
49	42	31	28	18	19	14	23	13	31	18	20	21	15	12	59	2
48	35	21	19	13	18	20	17	8	17	16	13	22	18	16	58	2
42	35	19	20	12	14	11	13	3	15	13	22	12	15	12	76	1
44	31	26	22	10	15	7	7	5	7	14	15	12	24	13	76	1
25	30	27	23	9	8	5	7	7	5	8	14	12	17	16	113	3
40	8	19	14	6	4	8	1	12	4	4	5	17	15	12	74	-
32	14	3	8	6	3	4	-	2	3	5	1	5	9	8	91	1
13	12	7	7	9	1	4	1	1	-	2	3	3	3	11	61	-
14	11	7	10	4	10	3	2	2	4	-	2	-	-	5	107	1
11	3	7	4	1	2	2	2	2	1	3	1	1	2	3	88	1
81	40	29	25	23	16	14	6	9	7	6	4	6	2	3	425	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
780	1 401	1 233	1 170	961	887	846	793	776	801	695	642	624	537	483	4 288	83

**11. Die geschiedenen Ehen nach der Zahl der in diesen Ehen geborenen Kinder in den Ländern  
sowie kreisfreien Städten und Kreisen 1953**

Land	Geschiedene Ehen								
	ins- gesamt	davon mit ... in dieser Ehe geborenen Kindern <sup>1)</sup>							
		0	1	2	3	4	5	6 und älter	Ord.Nr. unbekannt
Schleswig-Holstein	2 600	826	852	502	212	105	46	52	5
davon: Kreisfreie Städte	946	323	303	173	84	37	10	14	2
Kreise	1 654	503	549	329	128	68	36	38	3
Hamburg	3 875	1 664	1 207	677	195	74	39	19	-
davon: Kreisfreie Städte	3 875	1 664	1 207	677	195	74	39	19	-
Kreise	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	6 538	2 244	2 164	1 227	527	196	75	105	-
davon: Kreisfreie Städte	2 835	1 054	969	564	185	68	26	29	-
Kreise	3 703	1 190	1 195	723	342	128	49	76	-
Bremen	1 030	387	346	189	70	14	11	13	-
davon: Kreisfreie Städte	1 030	387	346	189	70	14	11	13	-
Kreise	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	12 953	4 927	4 345	2 233	798	333	135	182	-
davon: Kreisfreie Städte	8 278	3 289	2 773	1 319	464	198	73	102	-
Kreise	4 675	1 638	1 572	854	334	135	62	80	-
Hessen	4 274	1 577	1 544	738	246	83	45	41	-
davon: Kreisfreie Städte	2 415	979	835	393	127	41	22	18	-
Kreise	1 859	598	709	345	119	42	23	23	-
Rheinland-Pfalz	2 249	774	783	409	152	77	19	32	3
davon: Kreisfreie Städte	1 002	352	360	175	64	30	6	13	2
Kreise	1 247	422	423	234	88	47	13	19	1
Baden-Württemberg	5 610	2 041	1 872	1 012	383	148	65	89	-
davon: Kreisfreie Städte	2 478	1 022	806	405	142	56	20	27	-
Kreise	3 132	1 019	1 066	607	241	92	45	62	-
Bayern	8 254	3 147	2 767	1 403	510	232	102	93	-
davon: Kreisfreie Städte	4 820	1 969	1 616	772	271	102	48	42	-
Kreise	3 434	1 178	1 151	631	239	130	54	51	-
Bundesgebiet	47 383	17 587	15 880	8 390	3 093	1 262	537	626	8
davon: Kreisfreie Städte	27 679	11 039	9 215	4 667	1 602	620	255	277	4
Kreise	19 704	6 548	6 665	3 723	1 491	642	282	349	4
West-Berlin	6 215	2 798	1 967	976	265	112	53	44	-

<sup>1)</sup> Einschl. der totgeborenen und legitimierten Kinder.

12. Die geschiedenen Ehen nach der Zahl der noch lebenden minderjährigen Kinder in den  
Ländern sowie kreisfreien Städten und Kreisen 1953

L a n d	Geschiedene Ehen								
	ins- gesamt	davon mit ... noch lebenden minderjährigen Kindern <sup>1)</sup>							
		0	1	2	3	4	5	6 und älter	Ord.Nr. unbekannt
Schleswig-Holstein	2 600	983	858	463	179	75	23	18	1
davon: Kreisfreie Städte	946	379	301	167	67	23	6	3	-
Kreise	1 654	604	557	296	112	52	17	15	1
Hamburg	3 875	1 809	1 199	629	164	44	20	10	-
davon: Kreisfreie Städte	3 875	1 809	1 199	629	164	44	20	10	-
Kreise	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	6 538	2 703	2 060	1 132	422	131	46	44	-
davon: Kreisfreie Städte	2 835	1 280	870	464	137	54	15	15	-
Kreise	3 703	1 423	1 190	668	285	77	31	29	-
Bremen	1 030	439	334	165	64	18	7	3	-
davon: Kreisfreie Städte	1 030	439	334	165	64	18	7	3	-
Kreise	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	12 953	5 555	4 312	2 037	656	247	86	60	-
davon: Kreisfreie Städte	8 278	3 674	2 746	1 256	385	138	46	33	-
Kreise	4 675	1 881	1 566	781	271	109	40	27	-
Hessen	4 274	1 802	1 522	658	185	64	30	13	-
davon: Kreisfreie Städte	2 415	1 095	827	344	101	28	16	4	-
Kreise	1 859	707	695	314	84	36	14	9	-
Rheinland-Pfalz	2 249	902	773	371	128	46	10	16	3
davon: Kreisfreie Städte	1 002	410	346	156	56	19	6	7	2
Kreise	1 247	492	427	215	72	27	4	9	1
Baden-Württemberg	5 610	2 340	1 861	894	325	108	52	30	-
davon: Kreisfreie Städte	2 478	1 138	800	352	117	40	16	15	-
Kreise	3 132	1 202	1 061	542	208	68	36	15	-
Bayern	8 254	3 556	2 760	1 302	408	145	49	34	-
davon: Kreisfreie Städte	4 820	2 195	1 592	709	216	67	25	16	-
Kreise	3 434	1 361	1 168	593	192	78	24	18	-
Bundesgebiet	47 383	20 089	15 679	7 651	2 531	878	323	228	4
davon: Kreisfreie Städte	27 679	12 419	9 015	4 242	1 307	431	157	106	2
Kreise	19 704	7 670	6 664	3 409	1 224	447	166	122	2
West-Berlin	6 215	3 077	1 880	896	221	80	36	25	-

<sup>1)</sup> Einschl. der legitimierten Kinder.



13. Die geschiedenen Ehen nach der Religionszugehörigkeit der Ehegatten 1953 <sup>1)</sup>

Religionszugehörigkeit des <u>Mannes</u>	Religionszugehörigkeit der <u>Frau</u>												insgesamt	
	evangelisch		röm.-kath.		anders christlich		jüdisch		sonstige Religion		freireligiös, gemeinschaftslos und ohne Angabe			
	Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH
evangelisch	18 892	48,28	3 989	10,19	80	0,20	5	0,01	46	0,12	314	0,80	23 326	59,61
römisch-katholisch	4 053	10,36	8 027	20,51	40	0,10	3	0,01	16	0,04	151	0,39	12 290	31,41
anders christlich	99	0,25	54	0,14	116	0,30	1	0,00	-	-	3	0,01	273	0,70
jüdisch	15	0,04	6	0,02	-	-	10	0,03	-	-	5	0,01	36	0,09
sonstige Religion	116	0,30	36	0,09	4	0,01	-	-	63	0,16	4	0,01	223	0,57
freireligiös, gemeinschaftslos und ohne Angabe	1 125	2,88	511	1,31	9	0,02	1	0,00	5	0,01	1 330	3,40	2 981	7,62
Insgesamt	24 300	62,10	12 623	32,26	249	0,64	20	0,05	130	0,33	1 807	4,62	39 129	100

<sup>1)</sup> Ohne Land Bayern.